

Medienmitteilung

Datum

Hartes WEKO-Verdikt: Swisscom verliert im Glasfaserstreit

25. April 2024

Die Wettbewerbskommission (WEKO) hat entschieden. Die Marktführerin Swisscom wird gezwungen, Glasfasern so zu bauen, dass der vom Gesetzgeber gewünschte Wettbewerb in der Telekommunikations-Industrie nicht behindert wird. Swisscom muss zudem eine Kartellrechtsbusse in Höhe von rund 18 Mio. Franken bezahlen.

Hintergrund

Anfang 2020 änderte Swisscom die Art des Baus der Glasfasernetze. Anstelle des Branchenstandards P2P (Point to Point) baute sie neu die P2MP (Point to Multipoint) Netzarchitektur. Ohne freien Zugang zu durchgängigen Glasfaser zwischen Zentrale und Endkunde würden alternative Provider zu Wiederverkäufern von vorkonfektionierten Swisscom-Produkten degradiert. Dadurch würde nicht nur der Preiswettbewerb eingeschränkt, sondern auch die Innovation gezielt verhindert. Swisscom strebte damit eine Monopolisierung der Glasfaser an.

Vorsorgliche Massnahme

Init7 erstattete deshalb im September 2020 Anzeige bei der WEKO. Nur drei Monate später, am 14. Dezember 2020, verfügte die WEKO eine vorsorgliche Massnahme und verbot per sofort den Ausbau der P2MP Netztopologie. Gleichzeitig wurde eine Untersuchung eingeleitet, das sogenannte Hauptverfahren. Swisscom jedoch baute die illegale Netzbauweise unbeirrt weiter und realisierte seit Dezember 2020 mehrere hunderttausend illegale Glasfaseranschlüsse, die jedoch fast überall nicht in Betrieb gehen dürfen.

Lange Verfahrensdauer

Swisscom reichte gegen die vorsorgliche Massnahme der WEKO zuerst beim Bundesverwaltungsgericht, dann beim Bundesgericht erfolglos Beschwerde ein. Erst kurz vor der sich abzeichnenden Niederlage vor dem Bundesgericht im Herbst 2022 lenkte Swisscom ein und kündigte an, die illegal gebauten Anschlüsse auf die konforme Art abzuändern.

Abschluss des Hauptverfahrens

Der heutige Entscheid der WEKO bestätigt die getroffene vorsorgliche Massnahme vollumfänglich. Er sichert den zukunftsfähigen und nachhaltigen Glasfaser-Standard, den es allen Marktteilnehmern der Internet-Industrie ermöglicht, innovative und unabhängige Angebote zu realisieren. Davon profitiert insbesondere auch die Landbevölkerung; der immer wieder befürchtete Stadt-Land-Graben beim Internet konnte dank des Glasfaserstreits erfolgreich verhindert werden.

Wie geht es weiter?

Init7 freut sich über das Verdikt der WEKO und wird sich als Technologie-Führerin weiterhin für Wettbewerb und Angebotsvielfalt einsetzen. Dies, indem sie die Präsenz in der ganzen Schweiz mit neuen Pops (Point of Presence) ausbaut. Allein für das Jahr 2024 sind 120 neue Pops vorgesehen, welche die aktuell ca. 260 bestehenden ergänzen und das 25 Gigabit-Angebot für weitere Teile der Bevölkerung ermöglichen.

Rekurs ist wahrscheinlich

Indes dürfte der Glasfaserstreit aber kaum schon beendet sein, denn man darf davon ausgehen, dass Swisscom gegen die Verfügung der WEKO den Weg durch die Instanzen beschreiten wird. Dies dürfte voraussichtlich mehrere Jahre dauern, ist aber letztlich bloss ein Rückzugsgefecht. Denn für die Zukunft der Schweizer Volkswirtschaft bleibt einzig relevant, dass die Glasfaser für alle offen zugänglich bleibt und von niemandem monopolisiert werden kann.

Weitere Auskünfte

Fredy Künzler, CEO Init7, kuenzler at init7 dot net

Vanessa Torresani, Marketing & Kommunikation Init7, marketing at init7 dot net

Bild

<https://init7.net/de/news/glasfaserstreit.jpg>

Über Init7

Seit über 24 Jahren ist Init7 als unabhängiger Winterthurer Internetprovider im nationalen und internationalen Markt für Privat- und Businesskund*innen tätig. Wir haben den Anspruch, die Infrastruktur so weit wie möglich aus eigener Hand zu betreiben, denn nur so können wir unseren Qualitätsanspruch erfüllen. Unsere Kundschaft schätzt das – zwischen 2018 und 2023 hat Init7 sechs mal in Folge das begehrte Bilanz Telekom Rating in der Kategorie «Bester Internet-Provider Privatkunden» gewonnen. Informieren Sie sich auf unserer Website: www.init7.net

Ältere Medienmitteilungen zum Glasfaserstreit:

17.12.20 Anzeige gegen Swisscom: WEKO eröffnet Untersuchung

<https://www.init7.net/de/news/mm-p2mp-201217.pdf>

5.10.2021 WEKO und Init7 gewinnen vor Bundesverwaltungsgericht gegen Swisscom

https://www.init7.net/de/news/211005_mm_bvger_p2mp.pdf

27.10.2022 Etappensieg im Glasfaserstreit

https://www.init7.net/de/news/221027_mm_init7_glasfaserstreit.pdf

29.11.2022: Glasfaserstreit: WEKO und Init7 gewinnen vor Bundesgericht

https://www.init7.net/de/news/221129_mm_init7_bger_p2mp.pdf